

Ortsteilkonferenz

07.06.2016, 17.30-20.00 Uhr

Treptow-Köpenick



Dokumentation

Sylvia Nietzold

**Friedrichshagen/Hirschgarten
sind gefragt.**



Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
Ines Schilling, Leitung der Sozialraumorientierten Planungscoordination
2. Begrüßung und Vorstellung der Wilhelm-Bölsche-Schule
Dr. Peter Schulze, Schulleitung
3. Auftakt zur Ortsteilkonferenz und Aufgabe der Sozialraumorientierten Planungscoordination
Bezirksbürgermeister Oliver Igel
4. Grußworte der Vorsitzenden des Bürgervereins Friedrichshagen e. V.
Dr. Sigrid Strachwitz
5. Friedrichshagen/Hirschgarten in Zahlen und Fakten
Regionalkoordinatorin Sylvia Nietzold
6. Austausch in den Gesprächsforen I, II, III und in der Projektbörse
7. Vorstellen der Gesprächsergebnisse aus den Foren und der Projektbörse
8. Ausblick und weitere Vorgehensweise für Friedrichshagen/Hirschgarten
Moderation: Ines Schilling



ATTRAKTIV · SOZIAL AUSGEGLICHEN
KULTURELL VIELFÄLTIG · WELTOFFEN

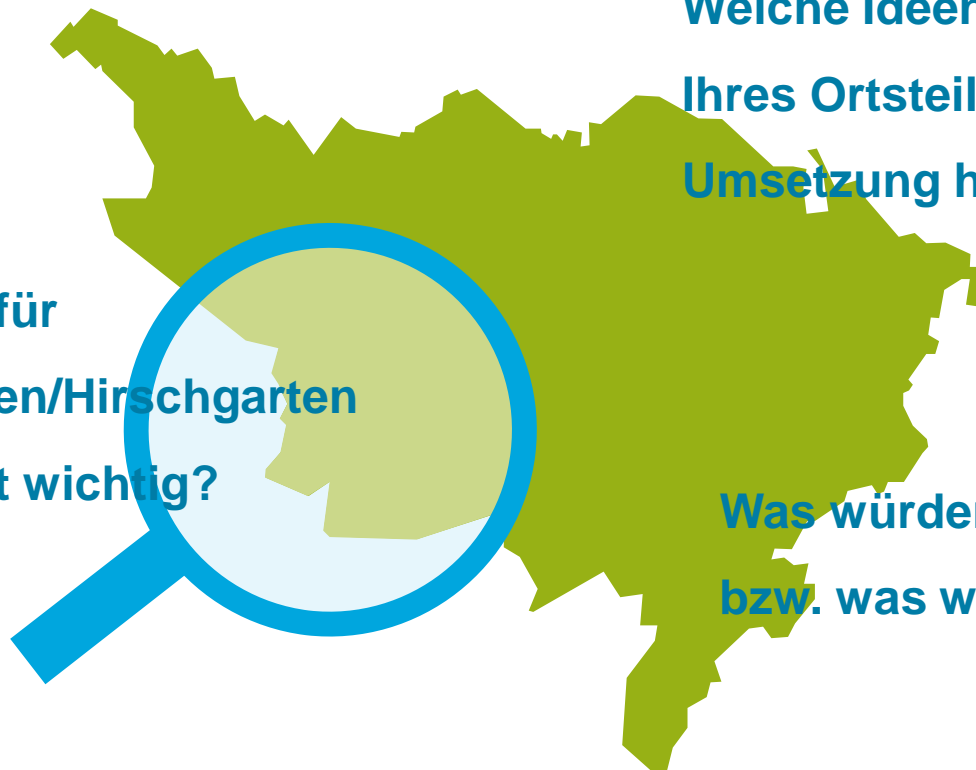
gemeinsam gestalten

© buen76 - Fotolia



Soziale Stadt(teil)entwicklung beginnt vor Ort mit den Menschen

Was ist Ihnen für
Friedrichshagen/Hirschgarten
für die Zukunft wichtig?



Welche Ideen zur Gestaltung
Ihres Ortsteils und zur
Umsetzung haben Sie?

Was würden Sie unterstützen
bzw. was wollen Sie selbst tun?

Friedrichshagen/Hirschgarten sind gefragt.

Das Bezirksregionenprofil als Planungs- und Entscheidungsgrundlage für Friedrichshagen/Hirschgarten





Friedrichshagen/Hirschgarten in Zahlen und Fakten

- Friedrichshagen als Kolonistendorf 1753 gegründet
- Hirschgarten als Villenkolonie 1870 gegründet
- Friedrichshagen und Hirschgarten sind eine Bezirksregion Friedrichshagen
- Planungsraum Hirschgarten
- Planungsraum Bölschestraße
- Größe der Bezirksregion:
1.399,1 ha = 14,0 km²

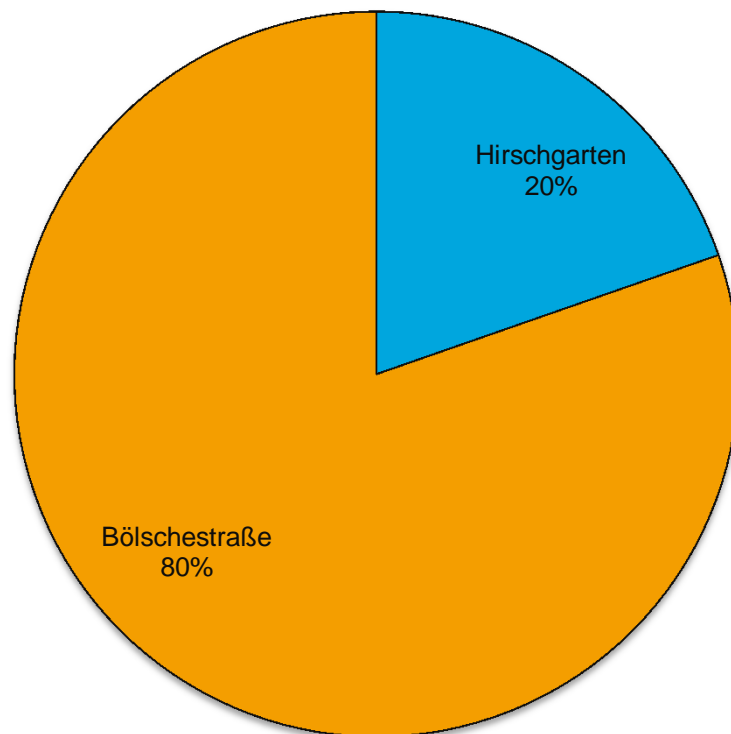


Karte: © Bezirksamt Treptow-Köpenick

Einwohnerinnen und Einwohner in der Bezirksregion

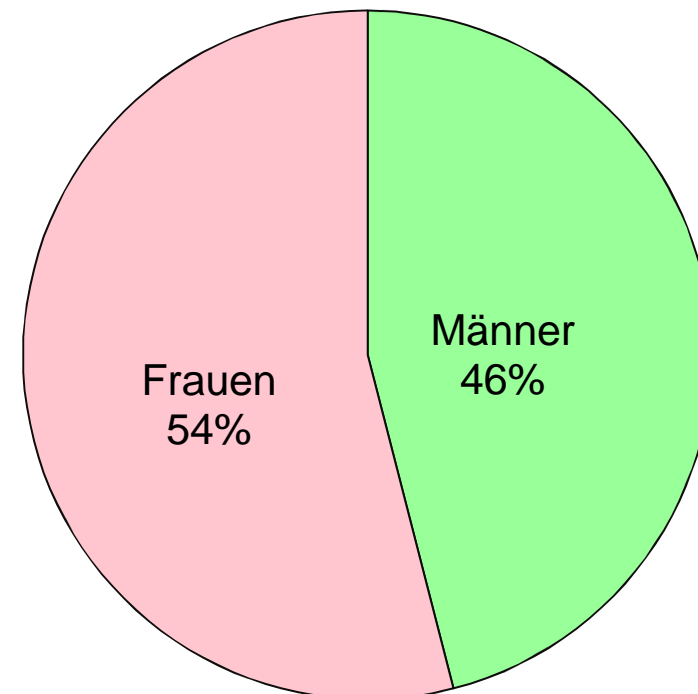
- Gesamt **17.997 EW** Stand: 31.12.2015

Verteilung in den Planungsräumen



Quelle: AfS BB Stand: 31.12.14

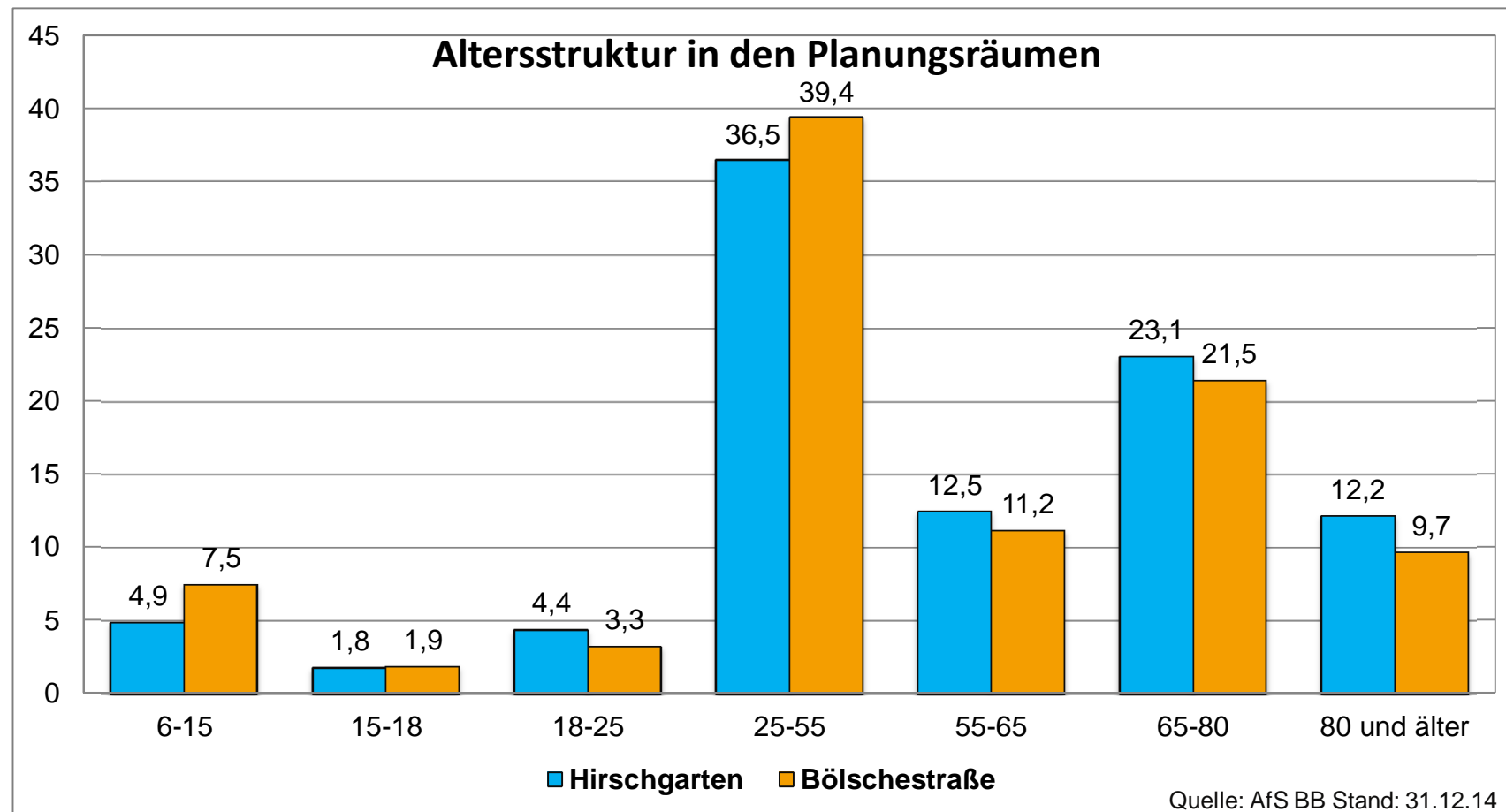
Frauen/Männer-Anteil



Quelle: AfS BB Stand: 31.12.14

Altersstruktur in der Bezirksregion

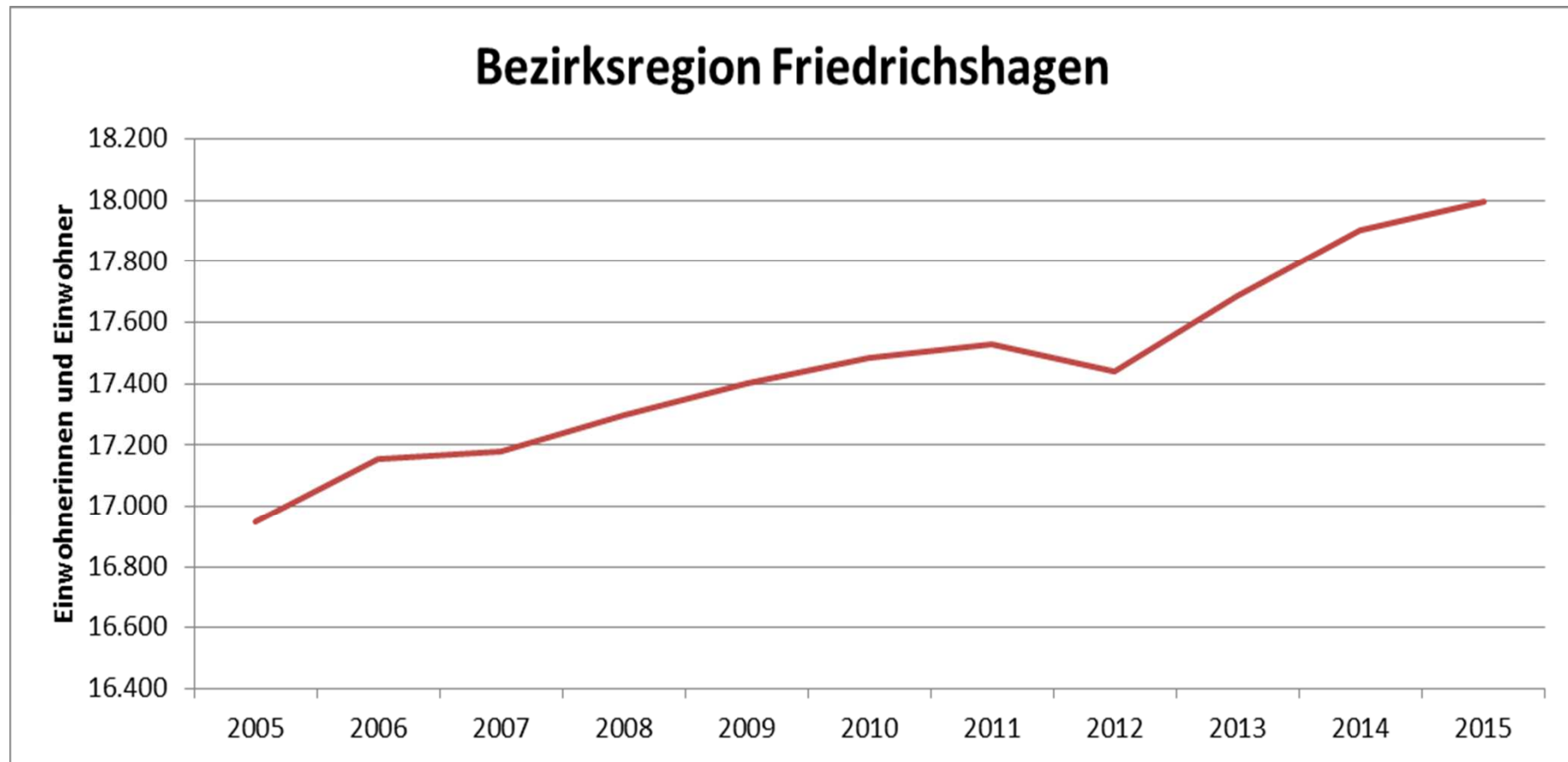
- Durchschnittsalter in der Bezirksregion liegt bei **49,9** Jahren.





Einwohnerentwicklung in der Bezirksregion

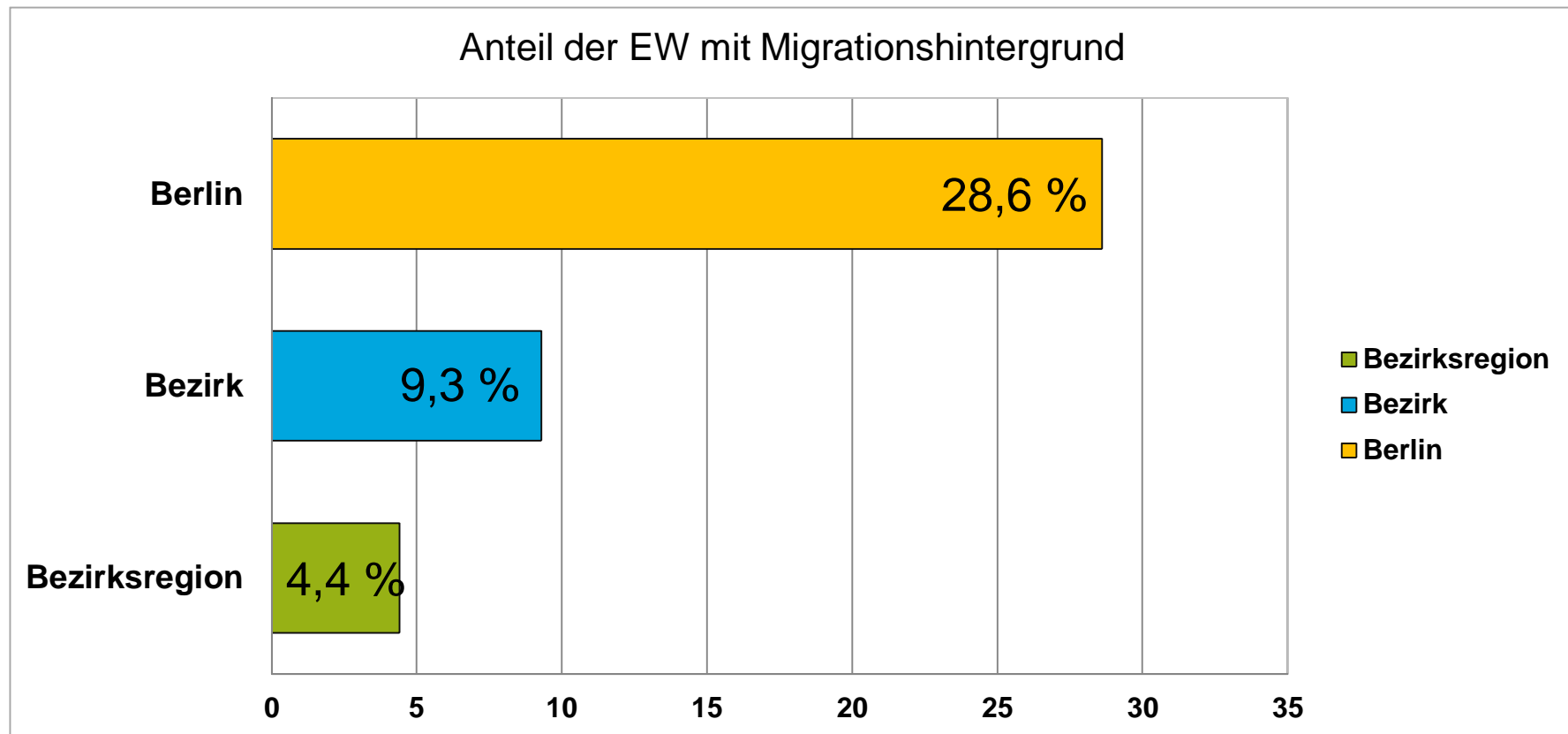
- Anstieg in den letzten 10 Jahren um **6,2 %**



Quelle: AfS BB Stand: 31.12.15

Einwohner/innen mit Migrationshintergrund in der Bezirksregion

- Der Anteil liegt bei **4,4 %**.



Quelle: AfS BB Stand: 31.12.14



Soziale Situation in der Bezirksregion

Arbeitslos:

- **440 (4,4 %)** Einwohner/innen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren sind arbeitslos
- **22 (2,3 %)** junge Menschen unter 25 Jahre sind arbeitslos gemeldet

Abhängig von Transferleistungen:

- **843 (6,9 %)** Erwerbsfähige erhalten Transferleistungen nach dem SGB II
- **169 (7,6 %)** junge Menschen unter 15 Jahre sind transferleistungsabhängig
- **72 (1,3 %)** Menschen leben im Alter von Grundsicherung
- Von allen Bedarfsgemeinschaften mit Kindern nach dem SGB II sind **105 (78,4 %)** alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften



© Fotos/ fotolia

Quelle: AfS BB Stand: 31.12.14

Quelle: SenGesSoz/AfS BB Stand: Datenstand 31.12.14



Bildungssituation und Schullandschaft

Betreuung im Vorschulalter:

- **74,7 %** der Kinder unter 6 Jahren werden in öffentlichen Kindertagesstätten betreut
Quelle: AfS BB Stand 31.12.2014
- Fast **97,7 %** der Kinder besuchte eine Kita über 2 Jahre
Quelle: AfS BB, Stand 2009-2011

Schulstart:

- **1,8 %** der Einschüler/innen haben Sprachdefizite
- **6,7 %** der Einschüler/innen haben motorische Defizite
Quelle: AfS BB, Stand 2009-2011

Schullandschaft:

- Friedrichshagener Grundschule
- Evangelische Grundschule Friedrichshagen
- Ahorn-Schule mit Förderschwerpunkt „Sprache“
- Integrierte Sekundarschule: Wilhelm-Bölsche-Schule
- Gerhart-Hauptmann-Gymnasium

Weitere Bildungsangebote

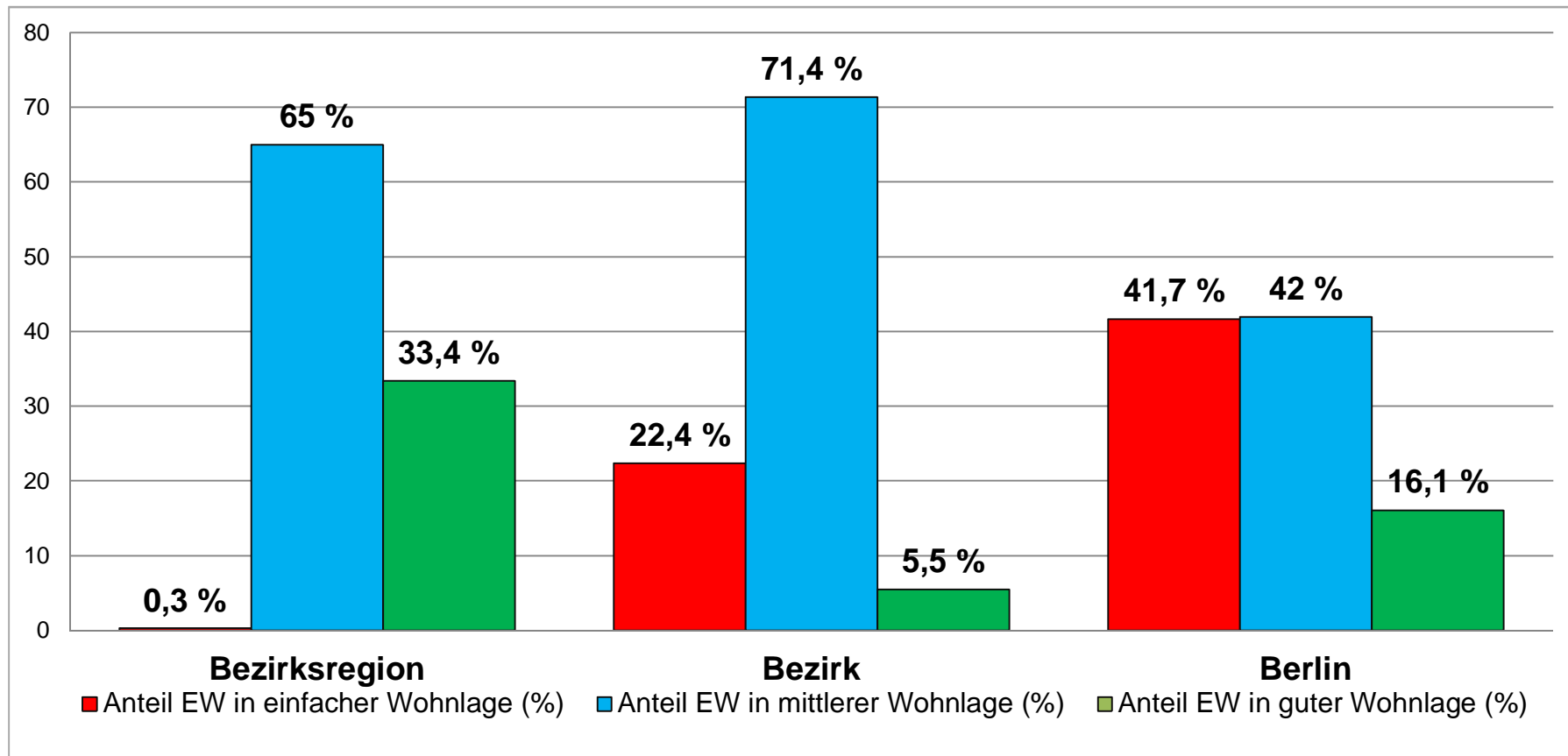
- Technische Jugendbildungsverein in Praxis e.V.



© Fotos/ fotolia

Attraktivität des Wohnortes

- gute Wohnlage 33,4 % · mittlere Wohnlage 65 % · einfache Wohnlage 0,3 %



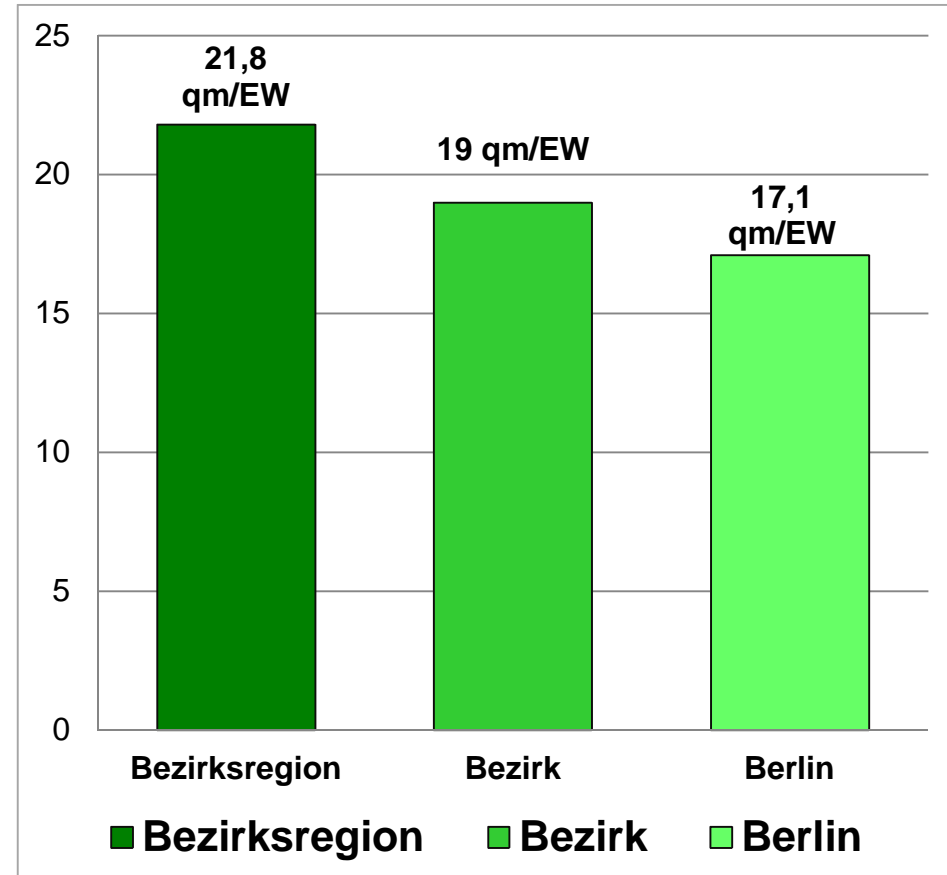
Quelle: AfS BB Stand: 31.12.14

Öffentliche Grünanlagen in der Bezirksregion

➤ Gesamt: 390.254 qm

1. Stillerzeile/Neuhagener Mühlenfließ
2. Erpe zw.Bellevuestr.u.Grünfl.Gang Köp
3. Fürstenwalder Damm/ Lindenallee
4. Werlseestr./Wendescheife
5. Ch.-E.-Pauly-Str./Aßmannstr.
6. Am Wiesenrain
7. Stillerzeile
8. Stillerzeile 100/ v.d.Schule
9. Peter-Hille-Str.2/Lindenallee 6a
10. Josef-Nawrocki-Str./Müggelpark
11. Müggelseedamm/Kalkseestr.
12. Am Goldmannpark
13. Werlseestr./Hartlebenstr.
14. Bruno-Wille-Str./Müggelseedamm
15. Fürstenwalder Damm/ Lindenallee
16. Werlseestr./Wendescheife
17. Ch.-E.-Pauly-Str./Aßmannstr.
18. Dahlwitzer Landstr./Kurpark
19. Grünfließender Gang/Landschaftsschutzgebiet Erpetal

Quelle: Straßen- Grünflächenamt

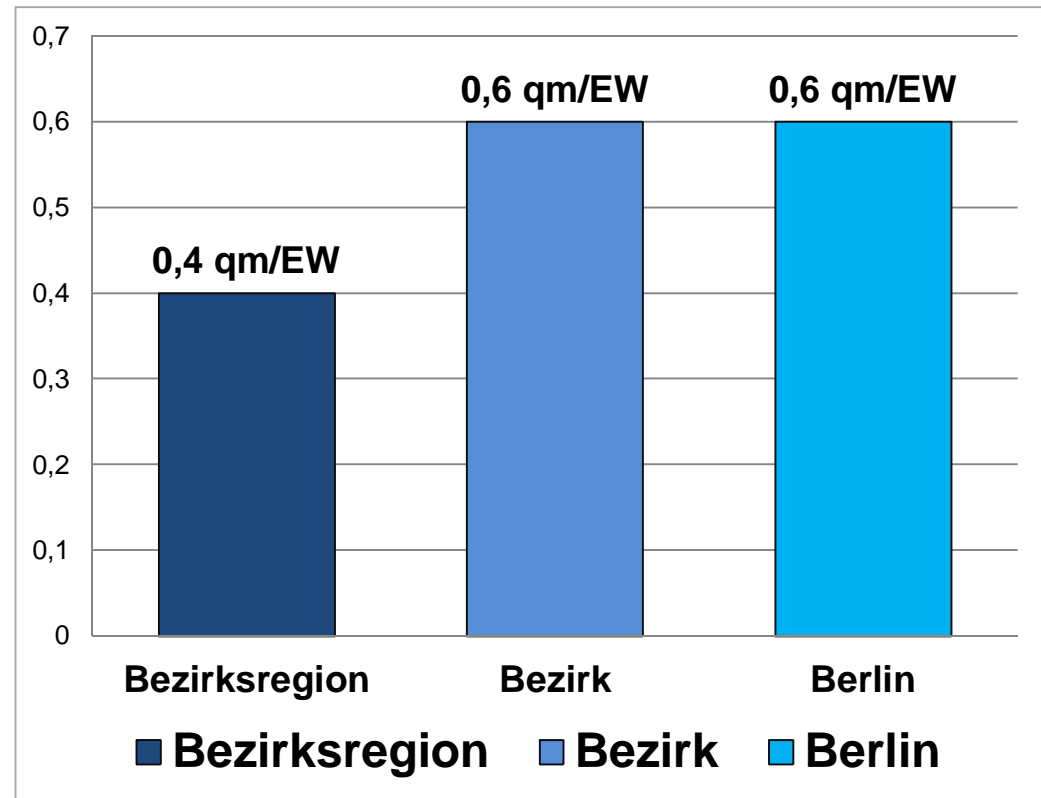


Quelle: AfS BB Stand: 31.12.14

Öffentliche Spielplätze in der Bezirksregion

- **Gesamt: 7.191 qm**
- ❖ Stillerzeile 100/ v.d.Schule
- ❖ Stienitzseestr.5
- ❖ Am Goldmannpark
- ❖ Klutstr.1
- ❖ Emrichstr./P.-Hille-Str.99
- ❖ Karl-Pokern-Str.
- ❖ Löcknitzstr.
- ❖ Dahlwitzer Landstr./Kurpark
- ❖ Josef-Nawrocki-Str./ Müggelpark

Quelle: Straßen- Grünflächenamt



Quelle: AfS BB Stand: 31.12.14



Austausch in den Gesprächsforen I, II, III und in der Projektbörse

FORUM I:

Zur stadträumlichen/städtebaulichen Infrastruktur und Wohnen
„Attraktives Leben von 0 auf 100“

FORUM II:

Zu Verkehr und Mobilität
„Miteinander unterwegs“

FORUM III:

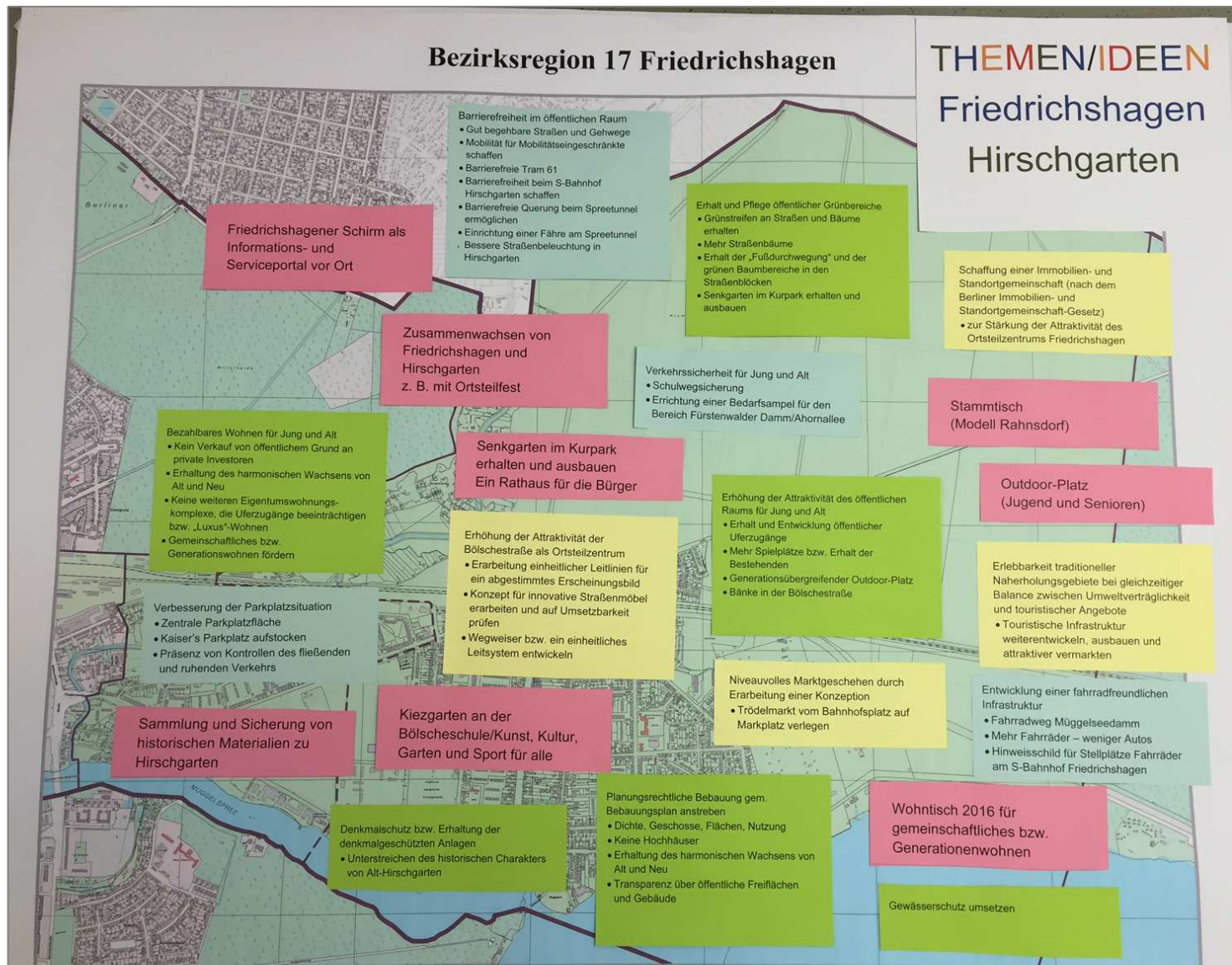
Zu Wirtschaft und Tourismus
„Erkunden, Erleben, Genießen vor Ort“

PROJEKTBÖRSE:

Zu sozio-kulturellen Angeboten, Kommunikation und Vernetzung
„Begegnung und Miteinander mal anders“

Übersicht zu aktuellen Themenfeldern für Friedrichshagen/Hirschgarten

Forum I	Forum II	Forum III	Projektbörse
<p>Erhalt und Pflege öffentlicher Grünbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grünstreifen an Straßen und Bäume erhalten - Mehr Straßenbäume - Erhalt der „Fußdurchwegung“, der grünen Baumbereiche in den Straßenblöcken - Senkgarten im Kurpark erhalten und ausbauen <p>Attraktivität des öffentlichen Raums für Jung und Alt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Entwicklung öffentlicher Uferzugänge - Mehr Spielplätze bzw. Erhalt der Bestehenden - Generationsüber-greifenden Outdoor-Platz - Bänke in der Bölschestr. <p>Bezahlbares Wohnen für Jung und Alt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kein Verkauf von öffentlichem Grund an private Investoren - Erhaltung des harmonischen Wachsens von Alt und Neu - Keine weiteren Eigentumswohnungskomplexe an Uferzugänge bzw. „Luxus“-Wohnen - Gemeinschaftliches Wohnen, Generationswohnen <p>Planungsrechtliche Bebauung, Bebauungsplan</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dichte, Geschosse, Flächen, Nutzung - Keine Hochhäuser - Wachsen von Alt/Neu - Transparenz über öffentliche Freiflächen und Gebäude <p>Denkmalschutz bzw. Erhaltung denkmal-geschützter Anlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Historischen Charakter von Alt-Hirschgarten <p>Gewässerschutz umsetzen</p>	<p>Verkehrssicherheit für Jung und Alt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulwegsicherung - Errichtung einer Bedarfsampel für den Bereich Fürstenwalder Damm/ Ahornallee <p>Verbesserung der Parkplatzsituation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Parkplatzfläche - Kaiser's Parkplatz aufstocken - Präsenz von Kontrollen des fließenden und ruhenden Verkehrs <p>Entwicklung einer fahrradfreundlichen Infrastruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fahrradweg Müggelseedamm - Mehr Fahrräder – weniger Autos - Hinweisschild für Stellplätze - Fahrräder am S-Bahnhof Friedrichshagen <p>Barrierefreiheit im öffentlichen Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gut begehbarer Straßen und Gehwege - Mobilität für Mobilitätseingeschränkte schaffen - Barrierefreie Tram 61 - Barrierefreiheit beim S-Bahnhof Hirschgarten schaffen - Barrierefreie Querung beim Spreetunnel ermöglichen; Einrichtung einer Fähre - Bessere Straßenbeleuchtung in Hirschgarten 	<p>Erhöhung der Attraktivität der Bölschestraße als Ortsteilzentrum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung einheitlicher Leitlinien für ein abgestimmtes Erscheinungsbild - Konzept für innovative Straßenmöbel erarbeiten und auf Umsetzbarkeit prüfen - Wegweiser bzw. ein einheitliches Leitsystem entwickeln <p>Schaffung einer Immobilien- und Standortgemeinschaft (nach dem Berliner Immobilien- und Standortgemeinschaft-Gesetz)</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur Stärkung der Attraktivität des Ortsteilzentrums Friedrichshagen <p>Erlebbarkeit traditioneller Naherholungsgebiete bei gleichzeitiger Balance zwischen Umweltverträglichkeit und touristischer Angebote</p> <ul style="list-style-type: none"> - Touristische Infrastruktur weiterentwickeln, ausbauen und attraktiver vermarkten <p>Niveauvolles Marktgeschehen durch Erarbeitung einer Konzeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - Trödelmarkt vom Bahnhofsplatz auf Markplatz verlegen 	<p>Kiezgarten Bölscheschule/Kunst, Kultur, Garten und Sport für alle</p> <p>Outdoor-Platz (Jugend und Senioren)</p> <p>Senkgarten im Kurpark erhalten und ausbauen</p> <p>Ein Rathaus für die Bürger</p> <p>Zusammenwachsen von Friedrichshagen und Hirschgarten z.B. mit Ortsteilfest</p> <p>Stammtisch (Modell Rahnsdorf)</p> <p>Sammlung und Sicherung von historischen Materialien zu Hirschgarten</p> <p>Wohntisch 2016 für gemeinschaftliches bzw. Generationenwohnen</p> <p>Friedrichshagener Schirm Informations- und Serviceportal vor Ort</p>





FORUM I:

Zur stadträumlichen/städtebaulichen Infrastruktur und Wohnen „Attraktives Leben von 0 auf 100“

- Vorstellung der bisherigen Themensammlung und Ergänzung
- Auswahl eines Themenfeldes für das Pro- und Kontra-Forum
- Pro- und Kontra-Forum und Leitfragen:

Pro-Fragen	Kontra-Fragen
Was spricht dafür?	Was spricht dagegen?
Welche Möglichkeit zur Realisierung gibt es?	Welche Stolpersteine gibt es?
Wer kann Sie unterstützen oder Partner sein?	Welche Vorschriften sind für eine Realisierung hinderlich?
Mit wem können Sie kooperieren?	Gibt es andere Möglichkeiten, die Sie nutzen können?
Welche Fördermöglichkeiten oder Finanztöpfe gibt es?	Wie ist es mit der Finanzierung?

- Bewertung der Pro- und Kontra-Argumente:



Auswählen der wichtigsten Pro-Argumente nach den Kriterien: umsetzbar, besonders interessant



Auswählen der wichtigsten Kontra-Argumente nach den Kriterien: muss beachtet werden bzw. ist nicht umsetzbar



Bezirksregion 17 Friedrichshagen

FORUM I

Stadträumliche/
städtebauliche
Infrastruktur und
Wohnen:

„Attraktives Leben
von 0 auf 100“

Planungsrechtliche Bebauung gem.
Bebauungsplan anstreben

- Dichte, Geschosse, Flächen, Nutzung
- Keine Hochhäuser
- Erhaltung des harmonischen Wachsens von Alt und Neu
- Transparenz über öffentliche Freiflächen und Gebäude

Erhalt und Pflege öffentlicher Grünbereiche

- Grünstreifen an Straßen und Bäume erhalten
- Mehr Straßenbäume
- Erhalt der „Fußdurchwegung“ und der grünen Baumbereiche in den Straßenblöcken
- Senkgarten im Kurpark erhalten und ausbauen

Erhöhung der Attraktivität des öffentlichen Raums für Jung und Alt

- Erhalt und Entwicklung öffentlicher Uferzugänge
- Mehr Spielplätze bzw. Erhalt der Bestehenden
- Generationsübergreifender Outdoor-Platz
- Bänke in der Bölschestraße

*ERWEITERUNGSBAU
JOHANNES BOBROWSKI-
BIBLIOTHEK
ein gesäumtes
Hundeauslauf-
gebiet*

Bezahlbares Wohnen für Jung und Alt

- Kein Verkauf von öffentlichem Grund an private Investoren
- Erhaltung des harmonischen Wachsens von Alt und Neu
- Keine weiteren Eigentumswohnungs-komplexe, die Uferzugänge beeinträchtigen bzw. „Luxus“-Wohnen
- Gemeinschaftliches bzw. Generationswohnen fördern

*Wiedereinrichtung
Bürgeramt*

Denkmalschutz bzw. Erhaltung der
denkmalgeschützten Anlagen

- Unterstreichen des historischen Charakters von Alt-Hirschgarten

Gewässerschutz umsetzen



Stadträumliche/
städtebauliche
Infrastruktur und
Wohnen:

B-Planung austreiben

KONTRA
Argumente

Kontinuität

Geschlossenheit
erhalten

Erhaltungs-
Ordnung
Friedrichshagen /
Hirschgarten

Historisch gewachsenen
Einmaligkeit in
Berlin

erholbare Atmosphäre
& weiten Raum
erhalten

Vorkontaktkarakter
unbedingt
erhalten

Soziale Durch-
mischung erhalten
durch preisgünstiges
Wohnen

Bisherige
Negative Bsp

Leitfragen

Pro-Fragen

Was spricht dafür?

Welche Möglichkeit zur Realisierung gibt es?

Wer kann Sie unterstützen oder Partner sein?

Mit wem können Sie kooperieren?

Welche Fördermöglichkeiten oder Finanztöpfe gibt es?

Leitfragen

Kontra-Fragen

Was spricht dagegen?

Welche Stolpersteine gibt es?

Welche Vorschriften sind für eine Realisierung hinderlich?

Gibt es andere Möglichkeiten, die Sie nutzen können?

Wie ist es mit der Finanzierung?



FORUM II: Zu Verkehr und Mobilität „Miteinander unterwegs“

- Vorstellung der bisherigen Themensammlung und Ergänzung
- Auswahl von 2 Themenfeldern für das Pro- und Kontra-Forum
- Pro- und Kontra-Forum und Leitfragen:

Pro-Fragen	Kontra-Fragen
Was spricht dafür?	Was spricht dagegen?
Welche Möglichkeit zur Realisierung gibt es?	Welche Stolpersteine gibt es?
Wer kann Sie unterstützen oder Partner sein?	Welche Vorschriften sind für eine Realisierung hinderlich?
Mit wem können Sie kooperieren?	Gibt es andere Möglichkeiten, die Sie nutzen können?
Welche Fördermöglichkeiten oder Finanztöpfe gibt es?	Wie ist es mit der Finanzierung?

- Bewertung der Pro- und Kontra-Argumente:



Auswählen der wichtigsten Pro-Argumente nach den Kriterien: umsetzbar, besonders interessant



Auswählen der wichtigsten Kontra-Argumente nach den Kriterien: muss beachtet werden bzw. ist nicht umsetzbar



Bezirksregion 17 Friedrichshagen

FORUM II

Verkehr und
Mobilität:

„Miteinander
unterwegs“

*kleiner Verkehr/
großer Durchgangs-
verkehr*

*Info's zum
Thema Umbau
Bölschestr.
für Menschen mit
Beeinträchtigung*

- Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- Gut begehbare Straßen und Gehwege
- Mobilität für Mobilitätseingeschränkte schaffen
- Barrierefreie Tram 61
- Barrierefreiheit beim S-Bahnhof Hirschgarten schaffen
- Barrierefreie Querung beim Spreetunnel ermöglichen
- Einrichtung einer Fähre am Spreetunnel
- Bessere Straßenbeleuchtung in Hirschgarten

- Verkehrssicherheit für Jung und Alt
- Schulwegsicherung
- Errichtung einer Bedarfssampel für den Bereich Fürstenwalder Damm/Ahornallee

*Struktur der
Rahnsdorfer Str.*

- Verbesserung der Parkplatzsituation
- Zentrale Parkplatzfläche
- Kaiser's Parkplatz aufstocken
- Präsenz von Kontrollen des fließenden und ruhenden Verkehrs

*Parkplätze im
Bereich Hirschgarten!*

- Entwicklung einer fahradfreundlichen Infrastruktur
- Fahrradweg Müggelseedamm
- Mehr Fahrräder – weniger Autos
- Hinweisschild für Stellplätze Fahrräder am S-Bahnhof Friedrichshagen

*Überregionale
Radwege
z.B. zum S-Bhf Köpenick*



PRO Argumente

BARRIEREFREIHEIT in öffentl. Raum

KONTRA Argumente

Leitfragen
Pro-Fragen
 Was spricht dafür?
 Welche Möglichkeit zur Realisierung gibt es?
 Wer kann Sie unterstützen oder Partner sein?
 Mit wem können Sie kooperieren?
 Welche Fördermöglichkeiten oder Finanztöpfe gibt es?

Frau J. Rühlig BA f. Menschen mit Behinderung
oder BA-TTK

demografische Wandel

- Mobiler im Alter
- VS-Programme - Träger der VS-Arbeit
- Förderprogramme Senat
- Runder Tisch einrichten!



Idee zum Spielplan:
Fahrstuhl bzw. Mobilitätshilfe
auch für Touristen

- Kosten Straßen ausbau
- Interessensausgleich Miesgruppe
- Zuständigkeiten der Verwaltung

Kopfsteinpflaster



Denkmalschutz



Leitfragen
Kontra-Fragen
 Was spricht dagegen?
 Welche Stolpersteine gibt es?
 Welche Vorschriften sind für eine Realisierung hinderlich?
 Gibt es andere Möglichkeiten, die Sie nutzen können?
 Wie ist es mit der Finanzierung?



PRO
Argumente

VERKEHRSSICHERHEIT
F. JUNG + ALT

KONTRA
Argumente

Leitfragen
Pro-Fragen
Was spricht dafür?
Welche Möglichkeit gibt es?
Realisierung gibt es?
Wer kann Sie unterstützen oder Partner sein?
Mit wem können Sie kooperieren?
Welche Fördermöglichkeiten oder Finanzhilfen gibt es?



GHS+ VB Schule
Schulweg sicher - Schulen einbeziehen
AMPEL: LIDL - AHORNALLEE



KAISER'S (vertegen?)
S-Bahnhof Friedrichshagen
"Rund um Grün"



zuständig: VLB - BA
PARKRAUM wird bebaut
↳ TRODELMARKT?



Sicherheit am Bf. Hirscharten/
Parkplatznot - Analyse notwendig



Charta für Verkehrssicherheit
VSP Senat + Bezirke

- Kostfrage
- Komplexe Straßensituation beacht
- Platzfrage für Parkplätze

Verschiedene Träger + Eigentümer

- Wer repräsentiert die Pendler?
- Wie gewinnt man ihre Zustimmung in der Praxis?



↳ Bahn macht nichts!

Eltern fahren Kinder zur Schule

Leitfragen
Kontra-Fragen
Was spricht dagegen?
Welche Stolpersteine gibt es?
Welche Vorschriften sind für eine Realisierung hinderlich?
Gibt es andere Möglichkeiten, die Sie nutzen können?
Wie ist es mit der Finanzierung?



FORUM III: Zu Wirtschaft und Tourismus „Erkunden, Erleben, Genießen vor Ort“

- Vorstellung der bisherigen Themensammlung und Ergänzung
- Auswahl von 2 Themenfeldern für das Pro- und Kontra-Forum
- Pro- und Kontra-Forum und Leitfragen:

Pro-Fragen	Kontra-Fragen
Was spricht dafür?	Was spricht dagegen?
Welche Möglichkeit zur Realisierung gibt es?	Welche Stolpersteine gibt es?
Wer kann Sie unterstützen oder Partner sein?	Welche Vorschriften sind für eine Realisierung hinderlich?
Mit wem können Sie kooperieren?	Gibt es andere Möglichkeiten, die Sie nutzen können?
Welche Fördermöglichkeiten oder Finanztöpfe gibt es?	Wie ist es mit der Finanzierung?

- Bewertung der Pro- und Kontra-Argumente:



Auswählen der wichtigsten Pro-Argumente nach den Kriterien: umsetzbar, besonders interessant



Auswählen der wichtigsten Kontra-Argumente nach den Kriterien: muss beachtet werden bzw. ist nicht umsetzbar



Bezirksregion 17 Friedrichshagen

FORUM III

Wirtschaft und
Tourismus:

„Erkunden,
Erleben,
Genießen vor Ort“

Schaffung einer Immobilien- und Standortgemeinschaft (nach dem Berliner Immobilien- und Standortgemeinschaft-Gesetz)
• zur Stärkung der Attraktivität des Ortsteilzentrums Friedrichshagen

Niveauvolles Marktgeschehen durch Erarbeitung einer Konzeption
• Trödelmarkt vom Bahnhofplatz auf Marktplatz verlegen

Erhöhung der Attraktivität der Bölschestraße als Ortsteilzentrum
• Erarbeitung einheitlicher Leitlinien für ein abgestimmtes Erscheinungsbild
• Konzept für innovative Straßenmöbel erarbeiten und auf Umsetzbarkeit prüfen
• Wegweiser bzw. ein einheitliches Leitsystem entwickeln

Erlebbarkeit traditioneller Naherholungsgebiete bei gleichzeitiger Balance zwischen Umweltverträglichkeit und touristischer Angebote
• Touristische Infrastruktur weiterentwickeln, ausbauen und attraktiver vermarkten

Maßstab: 1 : 5 200



PRO
Argumente

Touristische Infrastruktur

KONTRA
Argumente



Leitfragen
Pro-Fragen
 Was spricht dafür?
 Welche Möglichkeit zur Realisierung gibt es?
 Wer kann Sie unterstützen oder Partner sein?
 Mit wem können Sie kooperieren?
 Welche Fördermöglichkeiten oder Finanztöpfe gibt es?

- Leitsysteme! Sichtbar machen!
- Ausflugsmöglichkeiten
 - o Radelberg, Hüggelberg
- touristische Leuchttürme
- gastronomische Infrastruktur
- Unterkünfte
- Ausnahmegenehmigung für Geschäftsöffnungszeiten
- Verbesserung Wassertourismus
 - o Anlegestellen
 - o Anschluß an die Innenstadt
- Küggelseetour „Riedl“ mit Halt in Friedrichshagen.
- Erhalt der Fährlinie
- Barrierefreier Zugang
- Kurtaxe

Tourismusweih
stätt kann

- Verteilungsstruktur
des Feldes

Tastant

„Busreiseturismus“
Wollen wir das wirklich?
Kein Massentourismus!

- Ferienwohnungsverbot
 - o Toilettenanlagen in Grünanlagen!
 - o Fahrkartenvverkauf am Sonntag derzeit nicht wgl.
 - o Parkplätze
- o Partyboote

Verwahrung
- Verkehrssicherungspflicht

Sauberkeit/
Finanzen



Leitfragen
Kontra-Fragen
 Was spricht dagegen?
 Welche Stolpersteine gibt es?
 Welche Vorschriften sind für eine Realisierung hinderlich?
 Gibt es andere Möglichkeiten, die Sie nutzen können?
 Wie ist es mit der Finanzierung?



PRO
Argumente

Erhalt + Erhöhung d. Attraktivität

KONTRA
Argumente



- Fahrrad fahren befördern
- touristisches Leitsystem
- Erhalt + Erweiterung von Uferzugängen
- Kirchturm erneuern / aufbauen
- Einheitliches Erscheinungsbild
 - BSR Projekt
 - einheitliche Fahrradstände
 - Erhaltungsplanung
- Barrierefreier Zugang
- Fährte
- Kurtaxe
- UnterkunftsKapazitäten
- Wasser tourismus

Erhöhung der Attraktivität
↓ Erhöhung Touristenzahlen
Müll
Stau ...

Verwahrung
- Interesse
- Geld



→ Erweitern / überarbeiten:

- Spreckmühl keine barrierefreie Quering mgl.
- % Senatsverwaltung
- Fluglärm + weitere Belastungen
- Keine Gäste, Verbot Ferienwohnungen
(Aussetzung für Randgebiete?)

Leitfragen
Pro-Fragen

Was spricht dafür?
Welche Möglichkeit zur Realisierung gibt es?
Wer kann Sie unterstützen oder Partner sein?
Mit wem können Sie kooperieren?
Welche Fördermöglichkeiten oder Finanztöpfe gibt es?

Leitfragen
Kontra-Fragen

Was spricht dagegen?
Welche Stolpersteine gibt es?
Welche Vorschriften sind für eine Realisierung hinderlich?
Gibt es andere Möglichkeiten, die Sie nutzen können?
Wie ist es mit der Finanzierung?



PROJEKTBÖRSE:

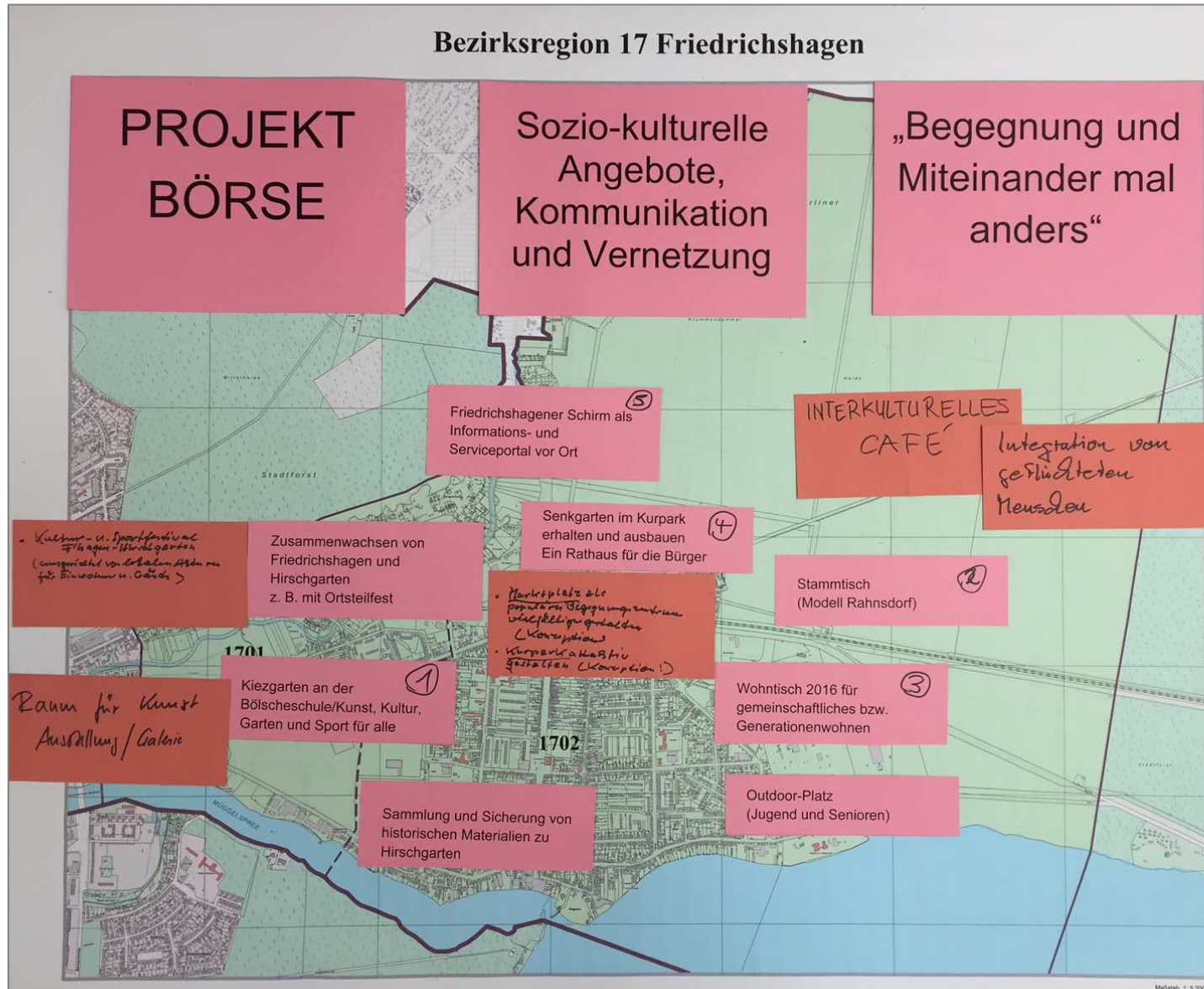
Zu sozio-kulturellen Angeboten, Kommunikation und Vernetzung
„Begegnung und Miteinander mal anders“

- Themen- bzw. Projektanfrage
- Vorstellen der Ideen und Projekte:
 1. Gründung eines Fördervereins für den Bölschegarten
Kontakt: Hr. Dr. Schulze und Fr. Patzwald
 2. Stammtisch für Friedrichshagen/Hirschgarten
Kontakt: Fr. Hemmer
 3. Wohntisch für generationsübergreifendes/gemeinschaftliches Wohnen
- Standortsuche und Austausch
Kontakt: Fr. Kreisler und Fr. Nietzold
 4. Mitstreiter/-innen für den Förderverein für das Rathaus Friedrichshagen
Kontakt: Fr. Dümchen
 5. Mitstreiter/-innen für den Friedrichshagener Schirm
Kontakt: Hr. Mensah

Kontaktaufnahme: Fr. Nietzold, Tel. (030)90297-2220, E-Mail: sylvia.nietzold@ba-tk.berlin.de



Bezirksregion 17 Friedrichshagen



8. Ausblick und weitere Vorgehensweise

- ❖ Aufbereitung der Ergebnisse der Ortsteilkonferenz für das Bezirksregionenprofil Friedrichshagen
- ❖ Austausch, Gespräche mit Fachämtern/Beauftragte des Bezirksamtes und lokalen Akteuren
- ❖ Erarbeitung des Bezirksregionenprofils Teil I (Analyse)
- ❖ Erarbeitung der zentralen Entwicklungstendenzen und Handlungsbedarfe für den Teil II des Bezirksregionenprofils
- ❖ Anlegen eines Themenspeichers für Friedrichshagen/Hirschgarten, um alle Themen der Bezirksregion im Blick zu behalten

Ein herzliches Dankeschön an alle **AKTIVEN**, die die Ortsteilkonferenz mit vorbereitet, unterstützt und die Gesprächsgruppen begleitet haben.

**Sylvia Nietzold**

Regionalkoordinatorin für Oberschöneweide, Friedrichshagen, Rahnsdorf/Hessenwinkel,
Dammvorstadt, Köpenick Nord

REGIONALBÜRO in Friedrichshagen

Myliusgarten 20, 12587 Berlin, Haus C

Tel. (030) 90297-2220

Mobil: (0162) 1042781

E-Mail: sylvia.nietzold@ba-tk.berlin.de

E-Mail: sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de

www.berlin.de/tk-spk



Quellen/ Grafik- und Bildnachweis

- Amt für Statistik Berlin Brandenburg (AfS BB)
- <http://de.fotolia.com/>
- <http://www.berlin.de/>
- <http://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/organisationseinheiten/vermessung/index.html>
- <http://www.uv2.de/>